

ob die Versammlung den Verlegern der größeren Buchhändler-Städte es anempfehlen wolle, sich darüber zu erklären, das Messagio in der angeregten Weise zu erhöhen?

wogegen Herr Liesching meint, daß die Bedingung: „bei voller Zahlung“ oder „ohne Ueberträge“ dazu gezeigt werden müsse, weil sonst der Verleger sich zu einem Opfer nicht veranlaßt sehen könne, wenn er dafür nicht die Ueberträge verschwinden sähe.

Nachdem hierüber einige Redner sich ausgesprochen hatten, erklärt Herr Dr. H. Brockhaus, daß er anrathen müsse, zwar aus den „Bestimmungen“ das, was man missbillige, auszuscheiden, aber dann die ganzen Bestimmungen anzunehmen, nicht bloß einen einzelnen Punkt.

Herr Erhard tritt dem Vorschlage des Vorstehers bei und wünscht, daß der Vorstand die Verleger in den größeren Städten zur Meinungsäußerung auffordern möge, worauf

der Vorsteher die Herren Dr. H. Brockhaus, Gerold, Erhard und Springer benennt, um diese Angelegenheit in die Hand zu nehmen.

Herr Gerold stimmt dem bei und bittet nur, daß die genannten Herren sich während der Messe noch über die zu machenden Vorschläge einigen möchten; dagegen lehnt

Herr Dr. H. Brockhaus die Mitbeteiligung in der Sache ab, und

Herr Liesching ersucht den Vorstand, eine Versammlung von Verlegern der verschiedenen Städte zu veranlassen und denselben eine Fassung der „Bestimmungen“ vorzulegen.

Der Vorsteher erklärt, daß er nicht einzelne Verleger wählen könne, sondern er werde sämmtliche Mitglieder, welche für die Sache sich interessiren, zu einer Versammlung zu morgen Abend 6 Uhr einladen, womit man allgemein einverstanden ist, ebenso wie mit dem Vorschlage, die Nürnberger Bestimmungen der Berathung zu Grunde zu legen und nur das Gemischtigte zu streichen.

Nachdem nun noch die Versammlung sich damit einverstanden erklärt hat, daß der Bericht des Berliner Unterstützungs-Vereins diesmal nicht verlesen werde, wird die Versammlung nach Verlesung des Protokolls geschlossen.

Vorgelesen, genehmigt und mitunterschrieben

A. W. Boltmann, Börsenarchivar.

Fr. J. Frommann. J. P. Himmer. Carl Fr. Fleischer. Heinrich Brockhaus. Eduard Trewendt.
Julius Springer. Dr. Eduard Brockhaus.

A.

Rechenschaftsbericht der Ostermesse 1863.

Einnahme:

Bestand der Ostermesse 1862	7494 ,# 15 Rg 5 A
An Beitrags-Conto	2206 = — = — =
= Börsenblatt-Conto	2446 = 25 = — =
= Meß-Hilfsbuch-Conto	1 = 15 = — =
= Staatspapier- und Aktien-Conto	500 = — = — =
= Börsenactien-Conto	924 = 29 = 7 =
= Zinsen- und Agio-Conto	1361 = 22 = 5 =
	<hr/>
	14,935 ,# 17 Rg 7 A

Ausgabe:

Pr. Spesen-Conto	480 ,# 25 Rg 9 A
= Bücher-Conto	217 = 13 = 5 =
= Unterstützungs-Conto	1500 = — = — =
= Disposition-Conto incl. Gehalt des Archivars	730 = — = — =
= Börsenlocal-Conto	129 = 22 = — =
= Staatspapier- und Aktien-Conto	3416 = 15 = 5 =
= Zinsen- und Agio-Conto	107 = 18 = — =
= Beitrags-Conto	2 = — = — =
= Amortisations-Conto	561 = 3 = 5 =
= Saldo-Uebertrag	7790 = 9 = 3 =
	<hr/>
	14,935 ,# 17 Rg 7 A

B.

Budget des Börsenvereins von Ostermesse 1863—64.

Einnahme:

Aufnahmgebühren	400 ,#
Beiträge von Mitgliedern	1650 =
Zinsen	1350 =
Börsenblatt	1800 =
	<hr/>
	5200 ,#

Ausgabe:

Unterstützungen	1500 ,#
Zur Disposition des Vorstandes	200 =
Bibliothek incl. Gehalt des Bibliothekars	300 =
Amortisations-Conto	561 =
Börsenlocal-Conto	130 =
Spesen-Conto	1000 =
	<hr/>
	3691 ,#

C.

Abschluß des Börsenblattes für 1862—63.

Einnahme:

Für 31 Börsenblatt 1862 cpl.	77 ,# 15 Rg — A
= 23 do. 1. Semester	28 = 22 = 5 =
= 4 do. Nr. 112 u. ff.	3 = 10 = — =
= 8 do. 4. Quartal	5 = 10 = — =
= einzelne Nummern	15 = 3 = — =
= Inserate a. d. Börsenbl. 1862	8956 = 29 = 5 =
= 1879 Börsenblatt 1863 cpl.	4197 = 15 = — =
	<hr/>
	13,284 ,# 15 Rg — A

Ausgabe:

Für Papierrechnung	3015 ,# 13 Rg 8 A
= Gas und Druck	4479 = 7 = — =
= Redactions-Honorar 1862 2/4. u. 1863. 1.	
Quartal	1200 = — = — =
Bibliographie 1862	200 = — = — =
Recensionen-Verzeichniß 1862	200 = — = — =
Musikalien-Verzeichniß 1862	75 = — = — =
Verzeichniß der Kunstartikel 1862	75 = — = — =
Commissionsgebühren 1862	1000 = — = — =
Honorar des Gegenschreibers 1862	100 = — = — =
diverse Journale, Porti und kleine Ausgaben	80 = 9 = 2 =
rückgezahlte Inserate	12 = 20 = — =
An den Verwaltungs-Ausschuß	400 = — = — =
Saldo	2446 = 25 = — =
	<hr/>
	13,284 ,# 15 Rg — A

Leipzig, den 2. Mai 1863.

Carl Fr. Fleischer,
d. 3. Schatzmeister des Börsenvereins.